

Ausgabe | Februar 2025



NEWS LETTER

Sehr geehrte Safefood-Online Nutzerinnen und Nutzer,

Im Februar gab es 366 RASFF-Meldungen. Damit liegt die Anzahl neuer RASFF-Meldungen auf dem Niveau des Vormonats. Die Auswertungen finden Sie wie gewohnt unter Punkt 1 dieses Newsletters.

Auf [lebensmittelwarnung.de](https://www.lebensmittelwarnung.de) wurden im Januar 23 öffentliche Warnmeldungen zu Lebensmitteln sowie Gegenständen und Materialien mit Lebensmittelkontakt eingestellt (Punkt 2).

Unter „Aktuelles zu Rückständen und Kontaminanten“ informieren wir über 4 Verordnungen zu neuen bzw. geänderten Höchstgehalten von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln (Punkt 3).

News rund um die Themen Lebensmittelsicherheit und Food Fraud finden Sie wieder unter den Punkten 4 und 5.

Aktuelle EU-Novel Food Genehmigungen:

Die Europäische Union (EU) hat das Inverkehrbringen von zwei neuen neuartigen Lebensmitteln zugelassen:

- Pulver von *Tenebrio molitor* (Mehlwurm) - Larven (**Durchführungsverordnung (EU) 2025/89** vom 20. Januar 2025)
- Pflanzen von *Lemna minor* (kleine Wasserlinse) und *Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse) (**Durchführungsverordnung (EU) 2025/153** vom 29. Januar 2025)

Außerdem hat sie die Verwendung des neuartigen Lebensmittels „Isomalto-Oligosaccharid“ (IMO) auf eine breitere Palette von Produkten ausgeweitet (**Durchführungsverordnung (EU) 2025/97** vom 21. Januar 2025)

Diese neuartigen Lebensmittel dürfen wie folgt in Verkehr gebracht werden :

- UV-behandeltes Pulver aus ganzen Larven von *Tenebrio molitor*: ab 10. Februar 2025
- *Lemna minor* und *Lemna gibba* Pflanzen: ab 19. Februar 2025
- IMO für alle neu zugelassenen Verwendungen: ab 19. Februar 2025.

Siehe hierzu auch den **Faktencheck Speiseinsekten** des Lebensmittelverbandes.

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe des Safefood-Online Newsletters Ihr Interesse findet und freuen uns natürlich wie immer über ihr

1. RASFF-Meldungen in Safefood-Online: Februar 2025

Die Anzahl der neuen RASFF-Meldungen hat sich gegenüber Januar 2025 nur geringfügig geändert:

- **Februar 2025:** 366
- Januar 2025: 361
- Dezember 2024: 395

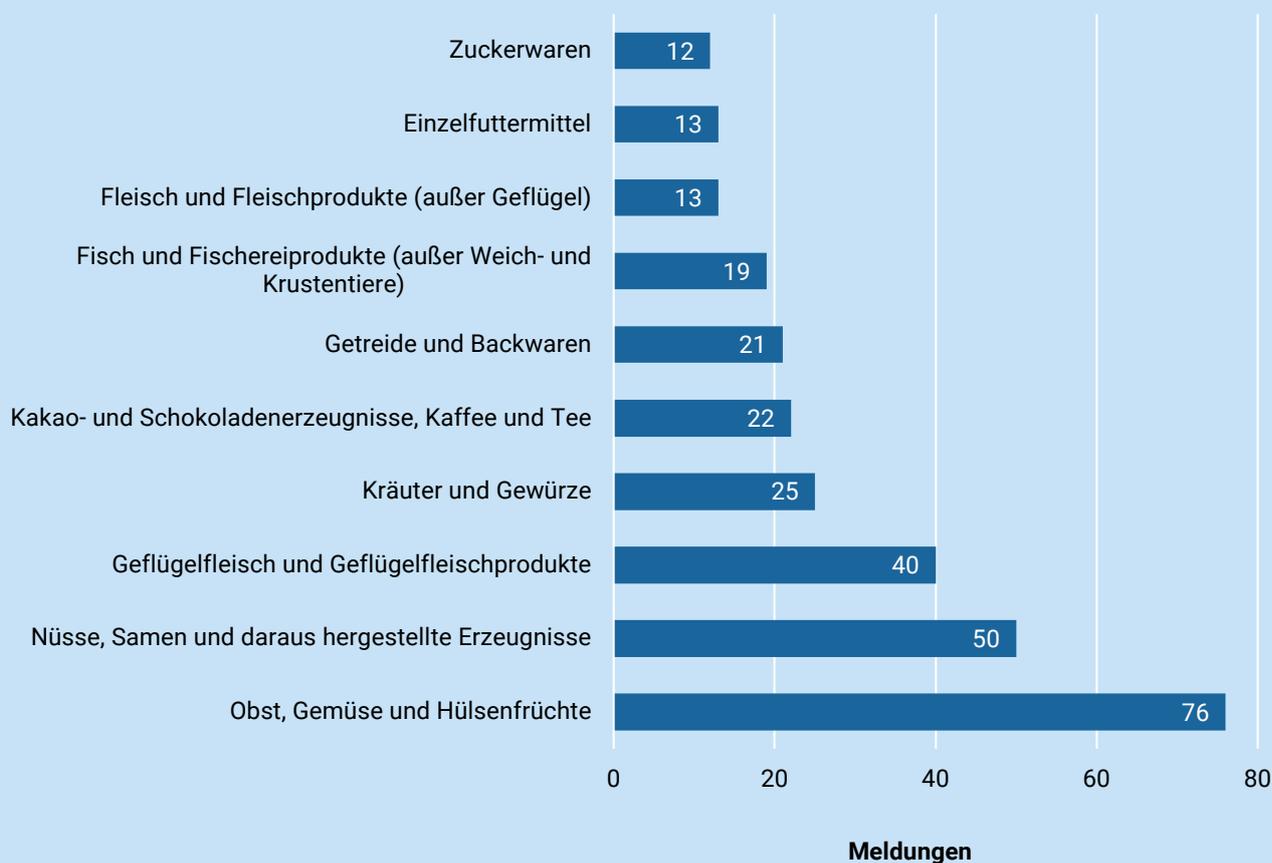
Die RASFF-Meldungen teilen sich wie folgt auf:

- Warnmeldungen: 107
- Grenzzurückweisungen: 100
- Informationsmeldungen: 157
- Benachrichtigung über Nichteinhaltung: 2



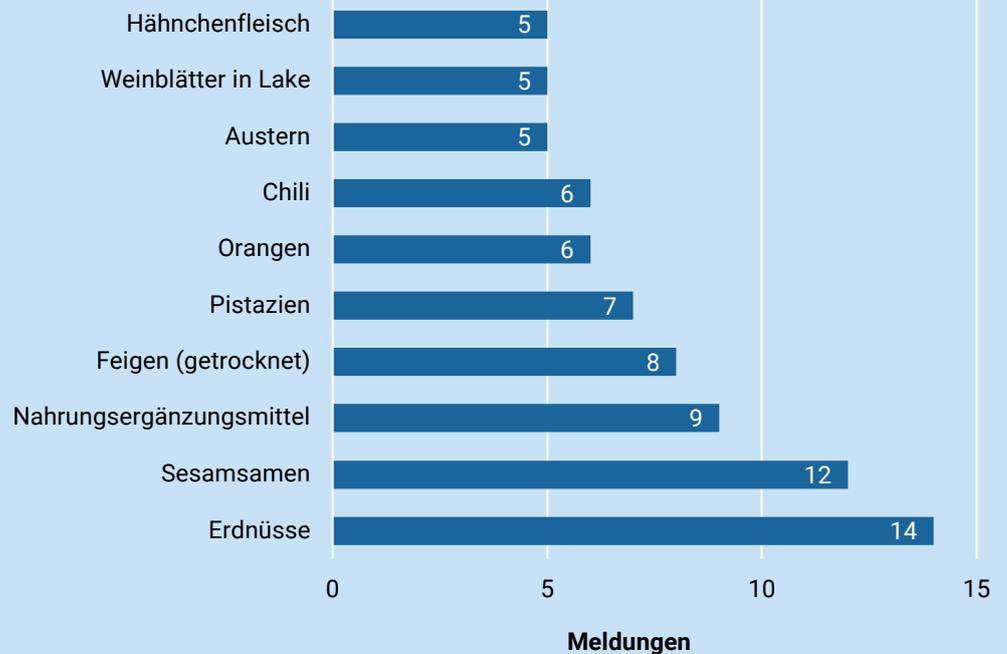
Im Februar 2025 liegt die Produktkategorie Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte mit 76 Meldungen auf Rang 1. 48 Meldungen betrafen Pestizid-Rückstände und 12 Meldungen waren auf Mykotoxin-Funde zurückzuführen. Es folgt die Produktkategorie Nüsse, Samen und daraus hergestellten Erzeugnisse mit 50 Meldungen auf Platz 2. Bei dieser Produktkategorie gab es 31 Meldungen wegen Mykotoxinen und 11 Meldungen wegen pathogener Keime. Die Produktkategorie Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte liegt mit 40 Meldungen auf Platz 3, davon 34 Meldungen wegen pathogener Keime:

RASFF-Meldungen Februar 2025: Top 10 Produktgruppen



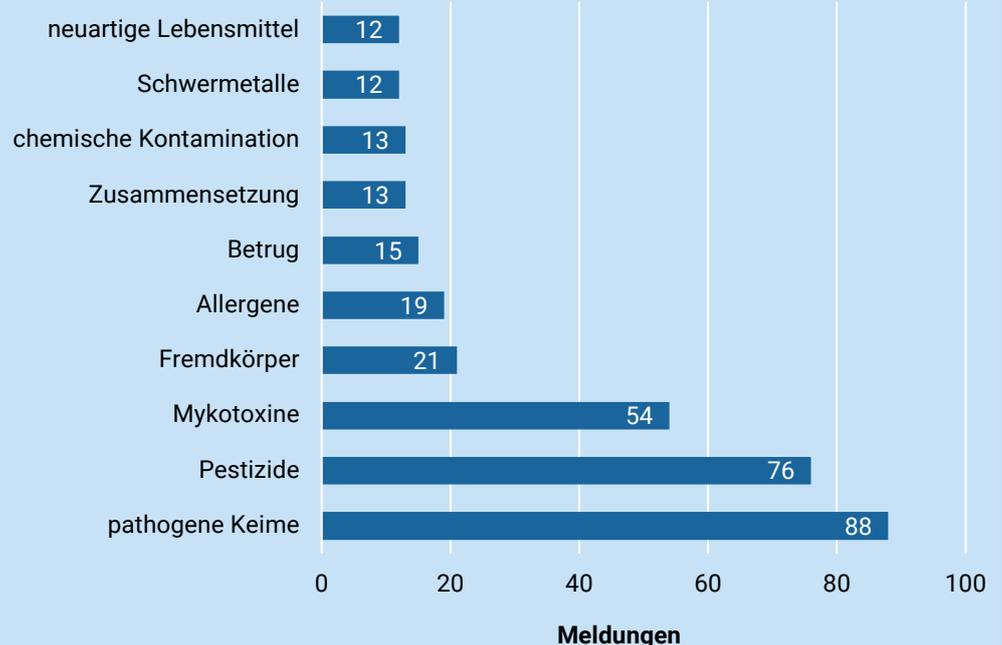
Bei der Auswertung nach Produkten liegen im Februar Erdnüsse mit 14 Meldungen auf Rang 1. Es folgen Sesamsamen sowie Nahrungsergänzungsmittel mit 12 bzw. 9 Meldungen auf den Plätzen 2 und 3:

RASFF-Meldungen Februar 2025: Top 10 Produkte



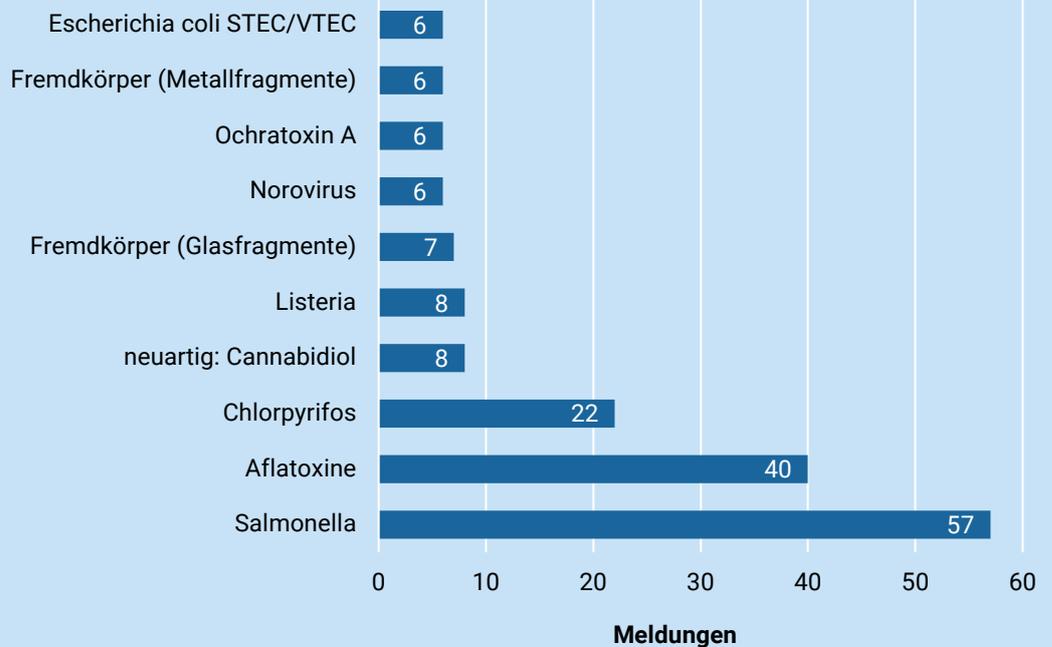
Im Februar liegen bei der Auswertung nach Gefahrenkategorie pathogene Keime an der Spitze mit 88 Meldungen. Es folgen Pestizide mit 76 Meldungen (davon wie im Januar 22 Meldungen wegen Chlorpyrifos) und Mykotoxine mit 54 Meldungen:

RASFF-Meldungen Februar 2025: Top 10 Gefahrenkategorien



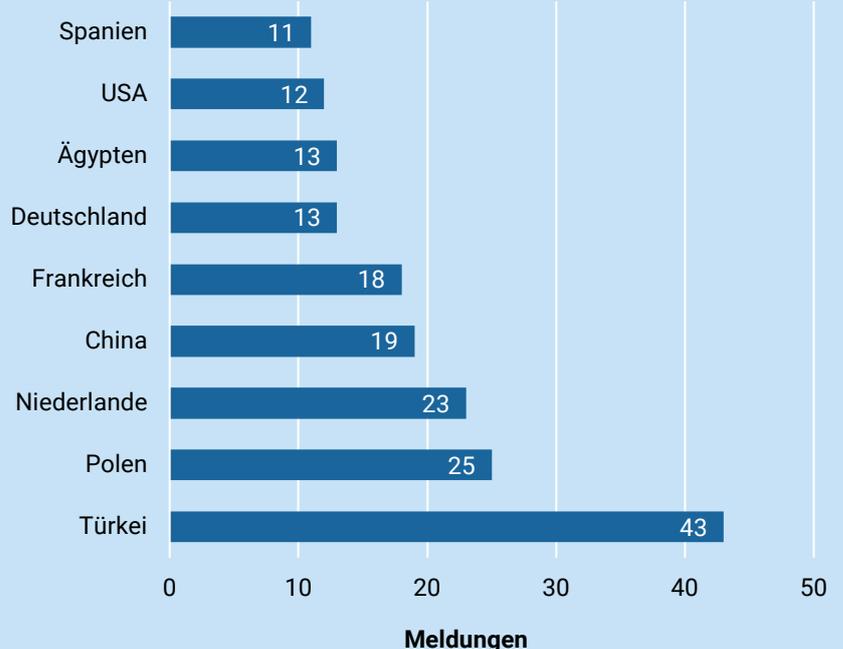
Nach Gefährdungen liegen Salmonellen mit 57 Meldungen auf Platz 1. Aflatoxine und Chlorpyrifos folgen mit 40 bzw. 22 Meldungen auf den weiteren Plätzen:

RASFF-Meldungen Februar 2025: Top 10 Gefährdungen



Abschließend noch die Auswertung der Meldungen nach dem Ursprungsland der Produkte:

RASFF-Meldungen Februar 2025: Top 10 Ursprungsländer



Die Türkei liegt mit 43 Meldungen auf Platz 1. Es folgen Polen und die Niederlande mit 25 bzw. 23 Meldungen.

Im Februar 2025 wurden auf www.lebensmittelwarnung.de 23 Warnungen zu Lebensmitteln bzw. Gegenständen mit Lebensmittelkontakt veröffentlicht.

Nachstehend die tabellarische Zusammenfassung der Meldungen:

Produkt	Grund der Warnung / des Rückrufs
Dubai Schokolade	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Käse	E. coli STEC/VTEC
American Sandwich	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Tahin, bio	Alternaria-Toxin
Dubai-Schokolade	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Gemüse-Mais, im Glas	Fremdkörper (Glas)
Rosinen	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Hähnchen, Mini-Schnitzel, TK	Fremdkörper (Kunststoff)
Weinblätter in Salzlake	Pflanzenschutzmittel über den zulässigen Höchstgehalten
Nussmischung	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Dubai-Schokolade	Fehlerhafte Allergenkennzeichnung
Käse	E. coli (STEC/ VTEC)
Gemahlene Melonensamen	Bacillus cereus, Salmonella
Seelachs-Scheiben (Lachsersatz)	Listerien
Käse	E. coli (STEC/ VTEC)
Weinblätter, eingelegt	Pflanzenschutzmittel über den zulässigen Höchstgehalten
Käse	Staphylokokken
Tahin (Sesammus)	Salmonellen
Fischfilet, TK	Fremdkörper (Kunststoff)
Weinblätter	Pflanzenschutzmittel über den zulässigen Höchstgehalten
Weinblätter	Pflanzenschutzmittel über den zulässigen Höchstgehalten
Mandarin-Orangen (im Glas)	Fremdkörper (Glassplitter)
Sprossen	Bacillus cereus

Weitere Informationen zu den Warnmeldungen finden Sie auf www.lebensmittelwarnung.de



Verordnung (EU) 2025/115

Mit der **Verordnung (EU) 2025/115** vom 21. Januar 2025 wurden die Anhänge II und III der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich der Höchstgehalte von:

- Fluxapyroxad
- Lambda-Cyhalothrin
- Metalaxyl
- Nikotin

in oder auf bestimmten Erzeugnissen geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.

Verordnung (EU) 2025/146

Mit der **Verordnung (EU) 2025/146** vom 29. Januar 2025 wurden die Anhänge II und III der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich des Höchstgehaltes von:

- Zoxamid

in oder auf bestimmten Erzeugnissen geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.

Verordnung (EU) 2025/158

Mit der **Verordnung (EU) 2025/158** vom 29. Januar 2025 wurde der Anhang II der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich des Höchstgehaltes von:

- Acetamiprid

in oder auf bestimmten Erzeugnissen geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.

Verordnung (EU) 2025 195

Mit der **Verordnung (EU) 2025/195** vom 03. Februar 2025 wurde der Anhang II der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich der Höchstgehalte von:

- Fenbuconazol
- Penconazol

in oder auf bestimmten Erzeugnissen geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.



Lebensmittelsicherheit

- 🕒 BfR: Glycerin in Slush-Ice-Getränken kann unerwünschte gesundheitliche Wirkungen hervorrufen
- 🕒 BfR-MEAL-Studie: In den meisten Lebensmitteln wurde kein Vanadium nachgewiesen
- 🕒 EFSA: Modellierung und Extraktion von Daten zur Risikobewertung neuartiger Lebensmittel (NORA) - Abschlussbericht
- 🕒 Bericht des Wissenschaftlichen Ausschusses der Spanischen Agentur für Lebensmittelsicherheit und Ernährung (AESAN) über die Bewertung des Botulismusrisikos beim Verzehr von vakuumverpackten oder unter modifizierter Atmosphäre verpackten Lebensmitteln
- 🕒 Bericht des Wissenschaftlichen Ausschusses der spanischen Agentur für Lebensmittelsicherheit und Ernährung (AESAN) über den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Ernährungssicherheit und dessen Auswirkungen auf den Ernährungszustand der Bevölkerung
- 🕒 USA: Entlassung tausender Mitarbeiter der Gesundheitsbehörde untergräbt Lebensmittelsicherheit
- 🕒 BVL und BfArM: Stellungnahme zur Einstufung von Dehydroepiandrosteron (DHEA)
- 🕒 BfR: ESBL- und AmpC-bildende Keime: Antibiotikaresistente Bakterien und wie sich ihre Ausbreitung verhindern lässt
- 🕒 EFSA: Neue Empfehlungen und App zum Management von Prozesswasser für Obst, Gemüse und Kräuter
- 🕒 EFSA: Auswirkungen der Verwendung von Azolfungiziden, die nicht als Humanarzneimittel eingesetzt werden, auf die Entwicklung von azolresistenten *Aspergillus* spp.
- 🕒 CVUA Karlsruhe: Update 2025: Beanstandungsquote bei Produkten mit Cannabidiol und angereicherten Hanfextrakten weiterhin sehr hoch
- 🕒 30 Jahre europäische Gesetzgebung zur Bio- und Gentechnik
- 🕒 EFSA: Bericht für 2023 über die Ergebnisse der Überwachung der Rückstände von Tierarzneimitteln in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen
- 🕒 EU: Die Europäische Union meldete im Jahr 2024 mehr Warnungen zu gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen Maßnahmen (SPS) als im Jahr zuvor
- 🕒 BfR: Maul- und Klauenseuche – Keine Gesundheitsgefahr beim Verzehr von pasteurisierter Milch und Milchprodukten



Food Fraud

- 🕒 Bei einer Kontrolle in Tschechien wurden bei fast der Hälfte der getesteten Olivenölproben Verstöße festgestellt.
- 🕒 Portugal: Die Behörde für Lebensmittel- und Wirtschaftssicherheit (ASAE) hat die Beschlagnahme von rund 1.500 Litern Speiseöl im Rahmen einer Aktion zur Bekämpfung von Lebensmittelbetrug bekannt gegeben
- 🕒 Bia Analytical aus Belfast stellt neue Methode zur Authentifizierung von Kräutern und Gewürzen vor
- 🕒 Algerische Behörden schließen illegales Schlachthaus
- 🕒 In Albanien wurden Mandarinen mit Rückständen von Fosmet wieder auf den Markt gebracht, nachdem die Lieferung von den kroatischen Behörden zurückgewiesen worden war
- 🕒 EU Agri-Food Fraud Verdachtsfälle: Report für Januar 2025
- 🕒 FFRAUD-ER: Entwicklung eines computergestützten Modell zur Identifizierung von Lebensmittelbetrugsfällen als Treiber für neu auftretende Risiken im Bereich der Lebensmittelsicherheit

Safefood-Online Update

Wir arbeiten stetig daran, Safefood-Online zu verbessern. Aktuell haben wir im Modul „SUCHE“ eine weitere Auswahlmöglichkeit eingeführt:

Es kann jetzt individuell festgelegt werden, welche Meldungen im Modul „Suche“ berücksichtigt werden sollen: RASFF-Meldungen bzw. Agri-Food Fraud (AFF) Meldungen oder Meldungen aus den Monthly Food Fraud Summary Reports (JRC).

Suchanfrage (UND) ⓘ

Suchanfrage (ODER) ⓘ

Ausschließen ⓘ

Auswahl hinzufügen: Gefahrenquelle

Ursprungsland Artikel

Zeitraum

01.01.2003 bis 25.02.2025

Produktkategorie

Alle ausgewählt

Gefahrenkategorie

Alle ausgewählt

Eigene Daten mit auswerten

Nur **eigene** Daten auswerten

RASFF Meldungen

AFF Meldungen

JRC Meldungen

Lebensmittel

Futtermittel

Lebensmittelkontaktmaterialien

mit Folgemeldungen ohne Folgemeldungen

Suche in allen Datenfeldern

Suche nur in Artikel

In den Modulen HACCP Export, Food Fraud Analyse und Prüfplan kann jetzt festgelegt werden, welche Artikel-Kategorien in die Auswertung einbezogen werden sollen. Diese Auswahl steht dann zur Verfügung, wenn in den (Artikel-) Gruppen Artikel verschiedener Kategorien (Lebensmittel, Lebensmittelkontaktmaterialien oder Futtermittel) enthalten sind:

Ausgewählte Artikel für Food Fraud Export 3 Artikel hinzufügen

Sesamsamen

Weizenkleie (Futtermittel)

Kunststoff-Folie

Auswahl

Lebensmittel Lebensmittelkontaktmaterialien Futtermittel

ohne Folgemeldungen mit Folgemeldungen

Export

01.01.1979 - 26.02.2025

Ohne Eingrenzung einfach leer lassen



Feedback

Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche zu diesem Newsletter richten Sie bitte direkt an:
info@safefood-online.de



Safefood-Online GmbH

Birkenweg 18
68723 Schwetzingen

Telefon: +49 (0) 62 02 / 923 697

Telefax: +49 (0) 62 02 / 923 696

E-Mail: info@safefood-online.de

Internet: www.safefood-online.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Dr. Bernhard Müller

Sitz der Gesellschaft: Schwetzingen
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: HRB 710365

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 274 106 454

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Bernhard Müller

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Allgemeine Nutzungsrichtlinien

1. Das Unternehmen safefood-online GmbH (im Folgenden „safefood-online“ genannt), geschäftsansässig Birkenweg 18, 68723 Schwetzingen, betreibt unter der Internet-Adresse www.safefood-online.de eine Website im Internet, die der Information und Kommunikation mit Internetusern dient. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Unterhalt einer Internetdatenbank zur Darstellung von Risiken und Bewertung für Lebensmittelsicherheit
2. Als Anbieter eines Teledienstes wird safefood-online personenbezogene Daten (Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person) nur insoweit erheben, verarbeiten oder nutzen, als das zur Durchführung des Teledienstes erforderlich ist (Bestandsdaten). Eine Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten für anderweitige Zwecke erfolgt nur dann, wenn Sie als Nutzer Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilen. Von uns wird weder die Benutzung der Website als Einwilligung angesehen, noch ist die Benutzung der safefood-online -Website von der Erteilung Ihrer Einwilligung abhängig.
3. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Widerrufserklärung kann schriftlich oder auf elektronischem Wege erfolgen. Wollen Sie Ihre Einwilligung widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@safefood-online.de
4. **Verantwortlichkeit für Inhalte**
 - a. safefood-online ist für eigene Inhalte der Website nach allgemeinen Gesetzen verantwortlich.
 - b. Für fremde Inhalte, die in der Website zur Nutzung bereitgehalten werden, ist safefood-online nur insoweit verantwortlich, als eine Kenntnis von diesen Inhalten besteht und die technischen und zumutbaren Möglichkeiten besteht, die Nutzung zu verhindern.
 - c. Eine Haftung für fremde Inhalte, zu denen lediglich ein Zugang von safefood-online vermittelt wird, ist ausgeschlossen. Eine automatische und kurzzeitige Vorhaltung fremder Inhalte aufgrund Nutzerabfrage gilt als Zugangsvermittlung. Wir übernehmen keine Haftung oder Garantie, für den Inhalt von Internetseiten, auf die unsere Website direkt oder indirekt verweist. Besucher folgen Verbindungen zu anderen Websites und Homepages auf eigene Gefahr und benutzen sie gemäß den jeweils geltenden Nutzungsbedingungen der entsprechenden Websites.
 - d. Verpflichtungen zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt, wenn safefood-online unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses gemäß §88 TKG von diesen Inhalten Kenntnis erlangt und eine Sperrung technisch möglich und zumutbar ist.
5. **Rechtliche Hinweise**

Das Unternehmen safefood-online bemüht sich, auf dieser Website richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Sie übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
6. **Urheberrechte**

Der Inhalt dieser Website ist urheberrechtlich geschützt. safefood-online gewährt den Besucher jedoch das Recht, den auf dieser Website bereitgestellten Text ganz oder ausschnittsweise zu speichern und zu vervielfältigen. Aus Gründen des Urheberrechts ist die Speicherung und Vervielfältigung von Bildmaterial oder Grafiken aus dieser Website nicht gestattet.